

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Orpheus und Eurydike**

**Gluck, Christoph Willibald  
Calzabigi, Ranieri**

**Leipzig, [ca. 1940]**

4. Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-82623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82623)

## Zweiter Auftritt

Orpheus allein.

Nr. 4. Arie.

Orpheus. Du, die ich so heiß geliebt,  
 Kehre zu mir zurück,  
 Noch eh' es taget.  
 Vergeblich ist mein Schmerz,  
 Sie, die mein Herz erkor,  
 Höret mich nimmer!

Nr. 5. Rezitativ.

Eurydike! Eurydike! Teurer Schatten, ach, wo bist du?  
 Hör' deinen Gatten! Dich verlangt er von den Göttern;  
 Groß, gib sie mir wieder!  
 Der West entführet den unendlichen Schmerz und meine  
 Klagen.

Lento.

Jeglicher Freude leer  
 Ir' ich im Hain umher,  
 Sinke danieder an deinem Grabmal.  
 Voll banger Mitleids halst,  
 Wenn meine Klage schallt,  
 Echo sie wider.

Rezitativ.

Eurydike! Eurydike! Wo ich auch weile, tönt dein Name,  
 In den Tälern und auf der Berge Höh'n.  
 Ja, Eurydike, überall tönt dein Name,  
 In alle Rinden gräbt ihn dein verlassner  
 Orpheus, dein trostloser Orpheus.  
 Eurydike! Du geliebte, holde Eurydike!

Nr. 6. Arie.

Ewig von dir getrennt,  
 Weil' ich am Grabe hier,  
 Kann nie es meiden!